



Eine Initiative
aus dem

**Pfizer-
Patienten-
Dialog**

Ich im Krankenhaus

Weitere Informationen unter
www.ichimkrankenhaus.de

**Ich bin
gut informiert.**

**Ich bin
vorbereitet.**

**Ich werde
ernst genommen.**

**Ich fühle
mich sicher.**

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie ein Krankenhaus aufsuchen – wegen einer Behandlung oder einer Untersuchung – haben Sie sicher Fragen. Unser Ziel ist, dass Sie für Ihren Aufenthalt in der Klinik gut vorbereitet sind.

Diese Karte und die darin enthaltenen Tipps können dazu beitragen, dass Sie die Zeit im Krankenhaus so positiv wie möglich erleben.

Ihre Partner der Initiative
„Ich im Krankenhaus“



Bevor ich ins Krankenhaus gehe

Ich...

- ... informiere mich darüber, welche Klinik auf meine Erkrankungssituation spezialisiert ist
- ... überlege gemeinsam mit dem überweisenden Arzt, was mir bei der Wahl der Klinik wichtig ist (z.B. Wohnortnähe oder Spezialisierung).
- ... bereite vor, was mitzunehmen ist (z. B. Medikamentenliste, Krankengeschichte) und nutze die Checklisten der Klinik.
- ... spreche mit dem überweisenden Arzt, sofern ich Bedenken oder Ängste in Bezug auf den Klinikaufenthalt habe.
- ... informiere mir nahestehende Personen über meinen Krankenhausaufenthalt.



Wenn ich im Krankenhaus ankomme

Ich...

- ... habe meine Unterlagen dabei.
- ... frage nach, wer für mich zuständig ist.



Wenn ich auf Station bin

Ich...

- ... bitte darum, meine Krankheitserfahrungen einzubeziehen (z.B. Unverträglichkeiten, spezielle Hilfsmittel).
- ... mache mir klar, was für mich wichtig, was mir unangenehm ist und spreche es an.
- ... achte auf die Einhaltung der Hygienehinweise bei mir und anderen (z. B. Händedesinfektion).
- ... erwarte, dass angeklopft wird.

Bei der Visite



Ich...

- ... bitte, dass fremde Besucher hinaus gebeten werden.
- ... bestehe darauf, dass mit mir und nicht über mich gesprochen wird.
- ... kann mich durch Angehörige unterstützen lassen.
- ... frage nach, wenn ich etwas nicht verstanden habe oder unsicher bin.
- ... mache mir Notizen.

Wenn ich entlassen werde



Ich...

- ... frage nach, auf was ich jetzt besonders achten muss.
- ... achte darauf, dass ich ausreichend Medikamente mitbekomme und kontaktiere schnellstmöglich meinen Haus-/Facharzt
- ... erkundige mich nach möglichen Unterstützungsangeboten, z.B. Krankenhaus-Sozialdienst

www.ichimkrankenhaus.de

Initiatoren:



Partner:

AXA Krankenversicherung AG, Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V., Bundesverband Kleinwüchsige Menschen und ihre Familien e.V., Dt. Fibromyalgie Vereinigung e.V., Dt. Krankenhausinstitut, Dt. Alzheimer Gesellschaft e.V., Dt. Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V., Dt. Neurodermitis Bund e.V., Dt. Psoriasis Bund e.V., Dt. Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Dt. Rosazea Hilfe e.V., Dt. Seniorenliga e.V., Dt. Vitiligo Verein e.V., Feierabend.de, Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V., Marienkrankenhaus Hamburg, MedLango GmbH, MigräneLiga Deutschland e.V., Netzwerk Neuroendokrine Tumoren e.V., Netzwerk Osteoporose e.V., Rexrodt von Fircks Stiftung, Siemens, Stiftung Dt. Schlaganfall-Hilfe

Überreicht durch: